

Graetz

RADIO-KUNDENDIENST

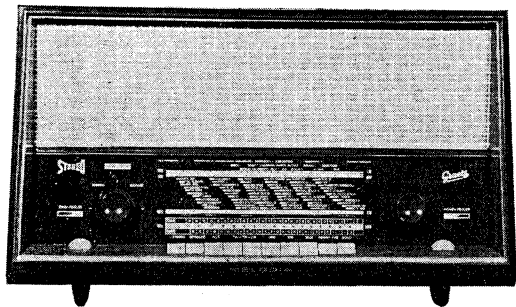
Technische Informationen für den Fachhandel

Radio-Chassis 1118 eingebaut in folgende Modelle:

Stereo-Spitzensuper	Melodia	1118
Stereo-Musiktruhe	Grazioso	41118
Stereo-Großmusiktruhe	Moderato	61118
Stereo-Großmusiktruhe	Scerzo	71118
Rundfunkteil	Maharadscha	F 583

Technische Daten

Baujahr:	1962/63
Kreise	AM = 6, davon 2 veränderbar durch C FM = 10, davon 2 veränderbar durch C 1 AM-ZF-Sperrkreis 460 kHz
Röhren und Dioden	7 + 1 Trockengleichrichter, 1 Diodenpaar; 16 Röhrenfunktionen, davon 5 Dioden- und Netzgleichrichterelemente
Bestückung	ECC 85, ECH 81, EBF 89, ECC 83, 2 x EL 84, EM 84, B 250 C 125, 2 - OA 79 (Diodenpaar)
Stromart	Wechselstrom
Netzumschaltung	Durch Drehen des mit ⚡ versehenen Drehteils können folgende Spannungen eingestellt werden: 110/127/150/220 Volt
Sicherungen	Bei 110 und 127 V: 1,0 A bei 150 und 220 V: 0,6 A
Leistungsbedarf	ca. 70 Watt, Wechsler ca. 7 Watt
Lautsprecher	1118: 2 perm.-dyn. Ovallautsprecher 26 x 13 cm 41118: 2 perm.-dyn. Ovallautsprecher 26 x 17 cm 61118: 2 perm.-dyn. Ovallautsprecher 26 x 17 cm 71118: 2 perm.-dyn. Ovallautsprecher 26 x 17 cm 2 perm.-dyn. Hochtönlautsprecher 10 cm Ø F 583 (nur Rundfunk): 2 perm.-dyn. Ovallautsprecher 26 x 17 cm 2 perm.-dyn. Hochtönlautsprecher 10 cm Ø
Wellenbereiche	UKW 87,5 - 104 MHz = 3,44 - 2,88 m KW 5,8 - 18,5 MHz = 51,8 - 16,3 m MW 510 - 1600 kHz = 590 - 185 m LW 140 - 355 kHz = 2150 - 845 m
Zwischenfrequenz	AM - ZF 4 Kreise 460 kHz FM - ZF 6 Kreise 10,7 MHz
Antennen	MW: Ferritantenne, durch Taste schaltbar; Gehäuseantenne für alle Bereiche
Gehäuse-Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	1118: 60 x 34 x 25 cm 41118: 70 x 83 x 39 cm 61118: 110 x 73 x 39 cm 71118: 139 x 70 x 37 cm

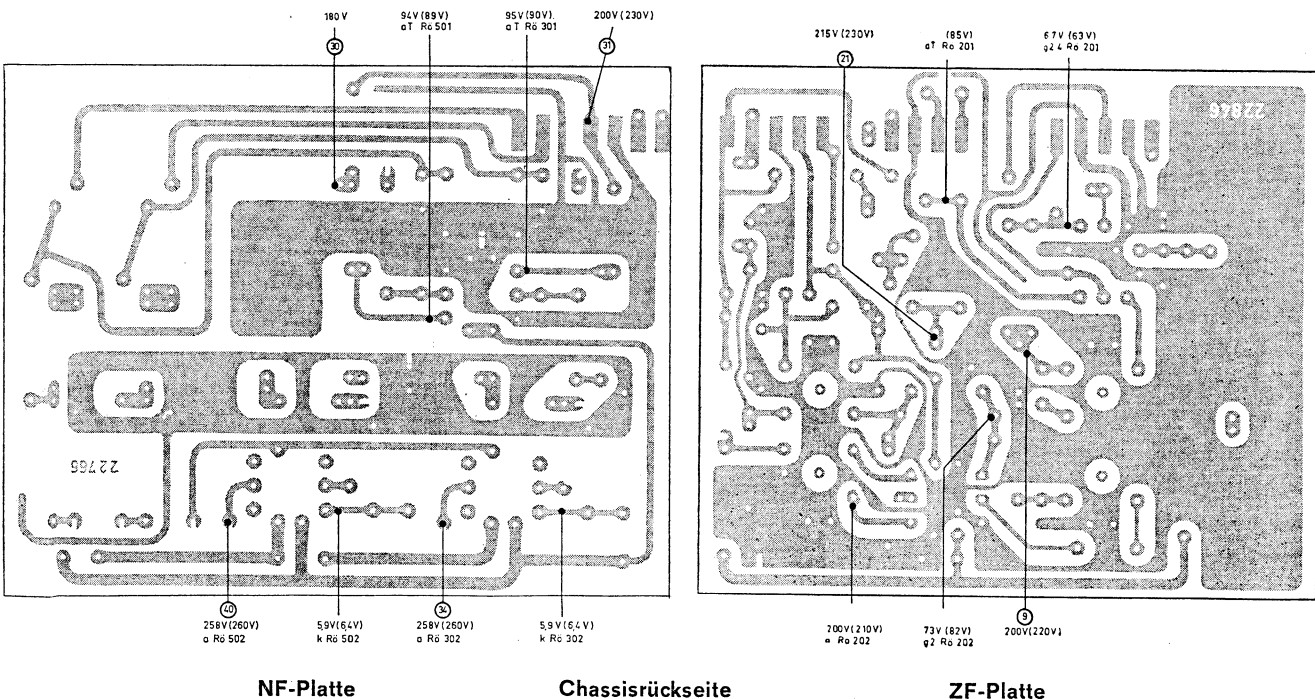


Melodia 1118

Plattenwechsler:

In den drei Musiktruhen sowie in der Fernseh-Stereomusiktruhe ist ein Stereo-10-Plattenwechsler vom Typ Perpetuum-Ebner PE 66 mit 4 umschaltbaren Geschwindigkeiten eingebaut. Das Kristall-Tonabnehmersystem trägt die Bezeichnung PE 186 und ist mit umschaltbaren Saphiren für Normal- und Mikrorillenplatten bestückt.

Lagepläne zur Spannungsmessung auf den gedruckten Leiterplatten.



Sämtliche Spannungen sind gegen Chassis mit einem 500 Ω/V-Instrument im 300 V- bzw. 30 V-Bereich gemessen. Die Meßwerte gelten für die Drucktastenstellung UKW, die eingeklammerten Werte für MW. Außer den Meßwerten und -punkten enthalten die Lagepläne zur Spannungsmessung weitere Zahlen in Kreisen, die mit denen des umseitigen Schaltbildes und der Lagepläne identisch sind. Sie bezeichnen dort die an den Leiterplatten zu- und abgehenden Leitungen und erleichtern bei der Spannungsmessung das Auffinden von Meßpunkten im Schaltbild.

Abgleichanweisung

- Bitte, nicht wahllos an Abgleichkernen und Trimmern drehen, bevor das Gerät auf andere Fehler überprüft worden ist und eindeutig feststeht, daß ein Neuabgleich erforderlich ist.
- AM- und FM-Abgleich sind voneinander unabhängig; es braucht also nur der Empfangsteil nachgeglichen zu werden, der verstimmt ist. Der Abgleich für AM bzw. FM muß in der Reihenfolge vorgenommen werden, die in der Abgleichtabelle angegeben ist. Die Angaben der Abgleichtabelle sind genau zu beachten, insbesondere beim ZF-Abgleich, weil sonst schiefe Bandfilterkurven und verzerrte Tonwiedergabe die Folge sein können.
- Die Meßsenderspannung soll, von kleinen Weiten beginnend, nur so weit aufgedreht werden, daß bei FM ca. 4 Volt und bei AM ca. 1,5 Volt an den zugehörigen Anzeigeelementen liegen, damit kein Fehlabbgleich durch Übersteuerung erfolgt. Der Lautstärkeregler ist aufzudrehen. Die zugehörigen Meßinstrumente und deren Anschlußart sind unter I bis III unterhalb der Abgleichtabelle angegeben, die jeweils erforderliche Meßanordnung für den betreffenden Abgleichvorgang ist in der Spalte „Instrument-Anschluß“ der Tabelle aufgeführt.
- Vor Beginn des Oszillatorabgleichs ist die Mitte des Skalenzeigers bei voll eingedrehtem Drehkondensator auf den senkrechten Strich am rechten Skalenende einzustellen. Bei UKW und MW müssen die Oszillator- und Vorkreis-Abgleichvorgänge an beiden Abgleichpunkten so lange abwechselnd wiederholt werden, bis kein Nachstimmen mehr erforderlich ist; sie sind mit dem C-Abgleich zu beenden.
- Nach beendetem Abgleich sind die Kerne mit Wachs festzulegen.
- Der Abgleich des Trimmerwiderstandes R 217 (2 kΩ) und des Nulldurchlaufs von L 206 im Ratiodektor sind solange zu wiederholen, bis keine gegenseitige Beeinflussung mehr feststellbar ist.

	Senderanschluß	Bereichs- taste	Sender- abstimmung	Empfänger- abstimmung	Notwendige Verstimmung	Abgleichkern oder Trimmer	Abgleich auf	Instrument- Anschluß	Modulationsart des Senders
AM	über 5000 pF an Gitter 1 der E(C)H 81	MW	460 kHz	1620 kHz	—	L 208, L 207	Maximum	III	30 % AM
						L 202, L 201			
	über Kunst- antenne an Antennen- und Erdbuchsen	MW	460 kHz	550 kHz	—	L 105	Minimum		
			550 kHz	550 kHz		L 108, L 103	Maximum		
			1600 kHz	1600 kHz		C 113			
			1450 kHz	1450 kHz		C 105			
		KW	7 MHz	7 MHz		L 110, L 102			
			17 MHz	17 MHz		C 104			
	LW	150 kHz	150 kHz	L 109, L 104					
		MW FERRIT-ANT	550 kHz	550 kHz	—	L 107	C 109		
1450 kHz	1450 kHz								
FM	über 5000 pF an Gitter 1 der E(C)H 81	UKW	10,7 MHz	98 MHz	L 206, L 204	L 205, L 203 L 204	Maximum	I	unmoduliert
						L 206	Nulldurchlauf	II	30 % AM
						R 217	Minimum	III	
	an Stator des UKW-Vorkreis- trimmers (Punkt x d. Skizze d. HF-Teiles, s. Abgleich- lageplan)	UKW	10,7 MHz	98 MHz	L 009	L 008, L 009	Maximum	I	unmoduliert
	an Dipol- buchsen		89,5 MHz	88,5 MHz		L 006, L 005			
			102 MHz	102 MHz		C 014, C 011			

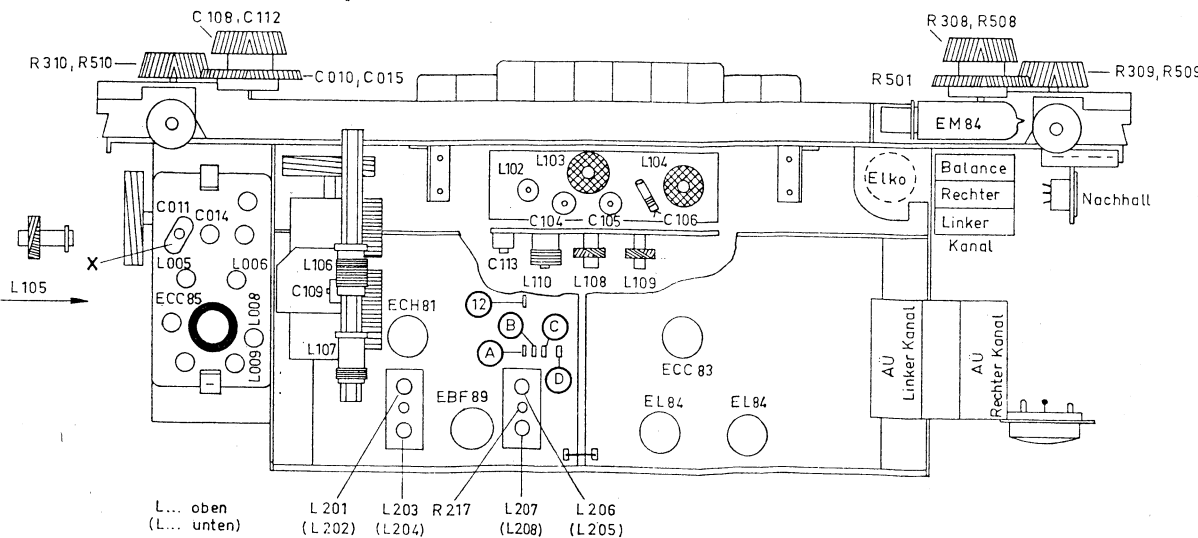
Instrument-Anschluß:

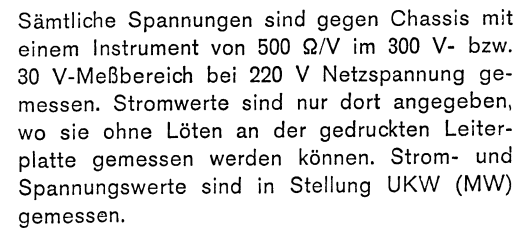
- Hochohmigen Spannungsmesser 0-10 V, 50 kΩ/V oder Röhrenvoltmeter an die Meßpunkte A und B anschließen (siehe Lageplan für den Abgleich), Meßleitungen abschirmen, Abschirmung an Meßpunkt C.
 - Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte gemäß untenstehender Skizze anschließen, Meßleitung abschirmen, Abschirmung an C.
 - Wechselstrom-Voltmeter mit 1,5 V Meßbereich an die Buchsen für zweiten Lautsprecher anschließen.
- *) Die Meßspule besteht aus ca. 6 Windungen 0,5 mm Schmelzdraht, Spulendurchmesser ca. 50 mm. Die Spule wird an Antenne und Erde des Meßsenders angeschlossen. Abstand zwischen Spule und Ferritantenne ca. 50 cm.

Bild rechts: Skizze zu Punkt II für den Instrument-Anschluß.

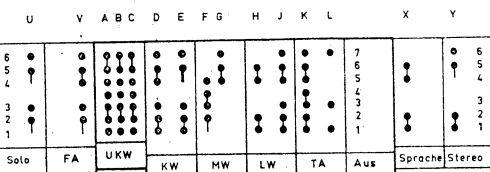


Lageplan zum Abgleich des Empfängers.





The schematic diagram illustrates the internal circuitry of the radio receiver. It features two vacuum tubes: an ECC 85 (labeled Ro 001) and an ECC 85 (labeled Ro 002). The circuit includes a power supply section with a 240V AC input, a 22V capacitor (C 101), and a 22K resistor (R 003). The ECC 85 tube (Ro 001) is connected to a 120V resistor (R 001) and a 120V capacitor (C 009). The ECC 85 tube (Ro 002) is connected to a 12V resistor (R 004) and a 12V capacitor (C 021). The circuit also includes a 12V transformer (L 010) and a 12V capacitor (C 022). The ECC 85 tube (Ro 001) is connected to a 12V resistor (R 001) and a 12V capacitor (C 009). The ECC 85 tube (Ro 002) is connected to a 12V resistor (R 004) and a 12V capacitor (C 021). The circuit also includes a 12V transformer (L 010) and a 12V capacitor (C 022).



Tastensatz kpl.71239

Stereo-Spitzensuper	Melodia	11 18
Stereo-Musiktruhe	Grazioso	41 18
Stereo-Großmusiktruhe	Moderato	61 18
Stereo-Großmusiktruhe	Scerzo	71 18
Rundfunkteil	Maharadscha	F 583

Im Lageplan für die ZF-Platte sind Zahlen von 1 bis 23 und im Lageplan für die NF-Platte Zahlen von 24 bis 45 eingetragen. Diese Zahlen sind mit denen des Schaltbildes identisch. Sie bezeichnen die Anschlußpunkte der an den Leiterplatten zu- und abgehenden Leitungen.

